



Ein Fokus des Rahmenplans liegt auf der Innenentwicklung. Dies betrifft sowohl die Revitalisierung des baulichen Bestands, als auch das gezielte Nachverdichten an Orten, an denen dadurch Missstände beheben oder die städtebauliche Qualität gesteigert werden kann. In ihrer Anwendung können die Raumstrategien der einzelnen Raumbereiche helfen, dieses Bild sukzessive umzusetzen. Die hier vorliegende Planzeichnung verortet die abstrakten Konzeptbausteine im Hinblick auf den möglichen Umriss- bzw. Neubaubereichen und zeigt ein mögliches Zukunftsszenario auf.

Die im Rahmenplan aufgezeigten Raumstrategien sind prinzipiell auf den kompletten baulichen Bestand der jeweiligen Raumbereiche anzuwenden. Die in dieser Planzeichnung gezeigten Areale bedürfen eines besonderen Augenmerks oder sind essenzielle Bestandteile zur Umsetzung der entsprechenden Strategien.

- Legende:**
- Baum (öffentlich, bestehend)
 - Baum (privat, bestehend)
 - Baum (öffentlich, schematische Neupflanzung)
 - Baum (privat, schematische Neupflanzung)
 - Grünfläche (öffentlich)
 - Grünfläche (privat)
 - Zone von übergeordneter stadträumlicher Bedeutung
 - (übergeordnete) Attraktionen
 - (vorrangig) Aufwertung des Stadtraums
 - Zone „grüne Hinterhofwelten“
 - Aktivierung des Freiraums
 - Schaffung neuer Wegeverbindungen
 - Stärkung wichtiger bestehender Wegeverbindungen
 - Transformation/Umsetzung Bestandsbebauung (vorrangig)
 - Bestandsbebauung
 - Neubebauung (exemplarische Setzung)
 - Anzahl Geschosse (Klin. Ziffern)
 - Zugänge (neu)
 - Sickenbach / Mörsbach

- Verortung:**
- 1 Aufstockung des bestehenden Lebensmittelmarkts. Schaffung urbaner Wohnformen.
 - 2 Alteilerhäuser und Werkstätten. Umsetzung neuer Arbeitswelten.
 - 3 Urbane Altsiedler, bestehend aus Hof- und Straßenzwischenkörper. Straßenbaukörper. Erd- und Untergeschoss mit großflächigem Einzelhandel (Adresse), Obergeschosse mit Wohnen. Hofbaukörper: Untergeschoss mit großflächigem Einzelhandel, Erdgeschoss mit Gewerbe/Werkstätten/Light Industrial, Obergeschosse als Mobility Hub/Quartiergarage.
 - 4 Transformation/Revitalisierung der Zeilen (gestrichelt: mögliche Erweiterungsfächen).
 - 5 Alteilerum als städtebaulicher Akzent in der Hofsequenz. Umsetzen neuer Arbeitswelten.

Rahmenplan Innenstadt Ahlthof
 Planzeichnung Quartier der
 kurzen Wege
 Plannummer 3-3
 Maßstab 1:1000

